

„Die beste Frühlingsmesse, die es gab“

BILANZ Zufriedenheit bei Organisator Rainer Lauf und Moderator Carsten Dierks

Von
Gert Schatto

BAD SOBERNHEIM. Für Moderator Carsten Dierks war es „die beste Frühlingsmesse, die es jemals gab“, und Chef-Organisator Rainer Lauf zeigte sich auch zufrieden: „Rundum gelungen!“

Die Frühlingsmesse hatte die Stadt und die ehrenamtlichen Helfer mit dem Start am Freitag drei Tage im Griff, da hatten all die Macher am Sonntagabend einen entspannten Ausklang verdient. „Bei schönem Essen und Trinken“, berichtet Lauf, habe man eine erste Manöverkritik gezogen. Dabei zeigten sich vor allem die Vertreter der

Firmen begeistert, es habe außerordentlich viele Beratungsgespräche gegeben im Zelt auf dem Johannisplatz. Befürchtungen, die Messe werde zwischen ihren zwei Standorten Johannisplatz und Marktplatz zerrissen, bewahrheiteten sich nicht, zeigte sich auch Lauf erleichtert. Im Gegenteil: Der Marktplatz war frei, damit konnten mehr Stände in die Stadt kommen; das Zelt für die Betriebe war größer, „die Leute wurden nicht wie früher durchgeschoben“, hat Lauf beobachtet.

Vor allem freut Lauf, dass „die neuen Bausteine“ gut angekommen sind: Das Krimi-Dinner, die Rikschafahrten und das schon früh ausverkaufte Konzert der

Makkaronis – die Musiker „waren total happy“ von dem Zuspruch, hat Lauf gehört. So ging

» Ein Highlight waren die drei Jungs auf den Rikschas, Klaus Wilhelm, Frank Steines und Hajo Nitsch, die den Erlös ihrer Fahrten ja den Vereinen der Stadt zukommen lassen. «

CARSTEN DIERKS, Moderator

es auch der neuen Generation des Restaurants Kupferkame: Patrick Wahl und Doreen Laabs kochten im Zelt auf dem Johan-

nisplatz „und haben sich dort bestens in Bad Sobernheim eingebracht“.

Der unermüdliche Moderator Dierks spricht von einem „fließenden, konstanten Bild“ der Frühlingsmesse vor allem am verkaufsoffenen Sonntag, als die Leute ständig zwischen Johannisplatz und Marktplatz hin und her gependelt seien. Dierks imponierte das Angebot der einheimischen Kaufmannschaft, der Händler und vor allem der „sonst ja eher zurückhaltenden Kurhäuser: Da gibt es nichts zu verbessern“.

Wo Lauf und Dierks sich ebenfalls einig sind in ihrer Bilanz: „Das Wetter war natürlich mit ein Garant!“

DIE KINDER

► Auf eine extra Kinderecke hatten die Organisatoren nach eingehender Beratung bei der Vorbereitung verzichtet.

► Man hielt das Angebot an den Ständen und in den Geschäften auch für Kinder für sehr interessant.

► Am Stand des Kurhauses Maasberg etwa hätten mehr Kinder als Erwachsene Golf gespielt, hat Rainer Lauf beobachtet.

► Vor dem Zelt auf dem Johannisplatz war ein Karussell aufgestellt, eines stand auch auf dem Marktplatz.

► Ein Zauberer auf Stelzen zauberte Tiere aus Luftballons und hätte den ganzen Tag über gut zu tun.

Allgemeine Zeitung 20.04.2010